



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Schiller, Friedrich

1881-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

193.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Donnerstag,
den 22. September 1881.



Vierte Benefice-Vorstellung.
Abtheilung B.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in sechs Abtheilungen von Schiller.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Buschbed.	Page des Königs	Fräul. Kromer.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Schlüter.	Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Bauer.
Agnes Sorel	Fräul. Cramer.	Johanna, } seine Töchter	Fräul. Eppner.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Berner.	Louison, }	Frau Gum.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Neumann.	Margot, }	Fräul. Jente.
La Hire, } Ritter des königlichen Heeres	Herr Stein.	Etienne, }	Herr Peters.
Du Chatel, }	Herr Ditt.	Claude Marie, } ihre Freier	Herr Schilling.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Planck.	Raimond, }	Herr Robius.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Eichrodt.	Bertrand, ein Landmann	Herr Grahl.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Röhler	Herr Pichler.
Lionel, } Englische Anführer	Herr Ernst.	Röhlerweib	Fräul. Böhl.
Falstolf, }	Herr Starke.	Röhlerjunge	Fräul. Delant.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Wödlinger.	Ein Page des Grafen Dunois.	
Ein englischer Soldat	Herr Knapp.	Ein englischer Herold	

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherren. Hofherren. Pagen. Französische und englische Krieger.
Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. — Pf. per Plaz.	Logen des zweiten Ranges.	Mark 1. 70 Pf. per Plaz
Logen des ersten Ranges	2. 40 " " "	Logen des dritten Ranges	1. 20 " " "

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4. — Pf. per Plaz.	Parterre	Mark 1 40 Pf. per Plaz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3. 50 " " "	Reserveloge des 2. Ranges	1 40 " " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3. — " " "	Reserveloge des 3. Ranges	1 — " " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	2. 40 " " "	Gallerieloge	— 80 " " "
Sperrsitze im Parquet	2. 40 " " "	Gallerie	— 40 " " "
Stehplätze im Parquet	2. 40 " " "		

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 "	" Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
" 11 " 15 "	" Mannheim
" 12 " 1 "	" Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 10 " — "	" Ladenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Mittwoch, den 21. September** Vormittags von 9 — 12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch frei gebliebenen Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen für feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Sperrsitze-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1881/82 werden (wie in dem laufenden Jahre vorbehaltenlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden.
Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit **A** und die andere mit **B** bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein **besonderes Abonnement** zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden vom 16. September an auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.
Die Logen im III. Range No. 70, 71 und 78 sind für das mit dem 1. October 1881 beginnende neue Theaterjahr in **ganzen** an Haupt-Abonnenten zu begeben. Austragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.
Mannheim, 9. September 1881.

Großh. Hoftheater-Comité.